

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Brandner (AfD)

und

Antwort

des Thüringer Finanzministeriums

Beschäftigte in den Thüringer Ministerien

Die **Kleine Anfrage 1192** vom 24. Juni 2016 hat folgenden Wortlaut:

Laut dem Konzept der Regierungskommission zur Reform der Thüringer Landesverwaltung sollen insgesamt 8.818 Stellen abgebaut werden. Betroffen davon werden auch die Thüringer Ministerien sein.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Anzahl der Beschäftigten aller Thüringer Ministerien seit dem Jahr 2008 entwickelt (bitte einzeln auflisten nach Ministerium und Jahren)?
2. Wie hat sich die Anzahl der in die Ministerien abgeordneten Mitarbeiter seit dem Jahr 2008 entwickelt (bitte einzeln auflisten nach Ministerium und Jahren)?
3. Welche Maßnahmen plant die Landesregierung für die einzelnen Ministerien bis zum Jahr 2019, um die erforderlichen Stellen abzubauen (bitte einzeln nach Ministerium, Einsparpotenzial und Jahr auflisten)? Wie viele Stellen betrifft dies jeweils?

Das **Thüringer Finanzministerium** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 4. August 2016 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Hinsichtlich der Anzahl der Beschäftigten in der Thüringer Staatskanzlei beziehungsweise den Thüringer Ministerien wird auf die Anlage 1 verwiesen. Die in der Antwort zur Frage 2 separat dargestellten, in die Ministerien abgeordneten Mitarbeiter, sind hier ebenfalls mit enthalten.

Zu 2.:

Die Anzahl der in der Thüringer Staatskanzlei beziehungsweise in die Thüringer Ministerien abgeordneten Beschäftigten wird in der Anlage 2 dargestellt.

Zu 3.:

Der Realisierung des Stellenabbaus in den einzelnen Ministerien liegen in der Regel Einsparungen durch Effizienzverbesserungen, Umverteilung von Aufgabenbereichen oder anderen personalwirtschaftlichen Maßnahmen zu Grunde. Hinsichtlich des vorgesehenen Stellenabbaus in der TSK (Kapitel 02 01, 02 03, 02 05, 02 08) beziehungsweise den Ministerien wird auf die Anlage 3 verwiesen. Ergän-

zend nehme ich Bezug auf die Ausführungen in dem Bericht der Landesregierung zu Nummer 2 des Beschlusses des Thüringer Landtags (Drucksache 6/793) zu den Drucksachen 6/732/513 "Thüringen voranbringen - sozial, ökologisch, finanzpolitisch solide", Drucksache 6/1549.

Taubert
Ministerin

Anlagen

Anlage 1

Erfasst wurden Beamte und Arbeitnehmer in einem aktiven Arbeitsverhältnis nach Köpfen (unabhängig davon, ob Sie sich in Sonderurlaub, ATZ, einem befristeten Arbeitsverhältnis oder ähnliches befunden haben):

Jahr	Anzahl der Beschäftigten in der TSK (Kapitel 02 01, 02 03, 02 05, 02 08) bzw. den Thüringer Ministerien									
	TSK	TMIK	TMBJS	TMMJV	TFM	TMWWDG ⁴	TMASGFF ⁴	TMUEN ⁴	TMIL	
2008	206	367	290	137	183	k.A.	k.A.	k.A.	236	
2009	201	361	287	134	184	k.A.	k.A.	k.A.	241	
2010	201	363	285	135	179	k.A.	260	k.A.	234	
2011	201	333	289	140	198	228	264	381	239	
2012	203	325	313	147	202	241	265	384	234	
2013	198	286 ²	313	148	211	238	262	384	234	
2014	197	277	317	153	215	243	254	375	236	
2015	255 ¹	362 ²	241	165 ³	212	225	248	234 ⁵	393 ⁶	
2016	254	360	253	170	215	234	241	233	383	

1 Ab 2015 ist die Zuordnung der Abteilung Kultur zur TSK erfasst.

2 Der zahlenmäßige Rückgang der Beschäftigten des TMIK im Jahr 2013 erklärt sich durch die Ausgliederung von Aufgabenbereichen aus dem TMIK sowie den damit verbundenen Personalübergang im Rahmen der Polizeistruktureform und Gründung der LPD zum 1. Juli 2012. Der personelle Zuwachs im Jahr 2015 ist auf die Eingliederung des Amtes für Verfassungsschutz beim TMIK zum 1. Januar 2015 zurückzuführen.

3 Erhöhung infolge Umressortierung.

4 Die Anzahl der Bediensteten kann nur rückwirkend bis zum Jahr 2011 bzw. 2010 abgebildet werden. Darüber hinausgehende Datensätze liegen dem TMWWDG, TMASGFF sowie dem TMUEN wegen Ablauf der Aufbewahrungsfristen nicht vor.

5 Der im Jahr 2015 zahlenmäßige Rückgang der Beschäftigten des TMUEN beruht auf der Umstrukturierung der Ressorts und Ausgliederung von zwei Abteilungen zum TMIL.

6 Die ab dem Jahr 2015 gestiegene Anzahl der Beschäftigten beruht aus dem Wechsel von zwei Fachabteilungen aus dem ehemaligen TMLFJN.

Anlage 2

Erfasst wurden die in die Ministerien und TSK (Kapitel 02 01, 02 03, 02 05, 02 08) abgeordneten Beamten und Arbeitnehmer nach Köpfen:

Jahr	Anzahl der in die TSK bzw. in die Thüringer Ministerien abgeordneten Beschäftigten										
	TSK	TMIK ¹	TMBJS	TMMJV	TFM	TMWWWDG ²	TMASGFF ³	TMUEN ³	TMIL		
2008	7	k.A.	43	21	50	k.A.	k.A.	k.A.	6		
2009	12	k.A.	52	23	58	k.A.	k.A.	k.A.	11		
2010	10	k.A.	65	23	59	k.A.	25	k.A.	17		
2011	18	k.A.	56	28	32	k.A.	20	k.A.	19		
2012	20	k.A.	48	35	25	k.A.	20	28	17		
2013	11	k.A.	46	33	15	k.A.	15	26	15		
2014	15	39	39	34	16	k.A.	14	20	6		
2015	6	48	41	28	13	k.A.	8	14	15		
2016	12	54	38	32	9	k.A.	5	2	18		

¹ Die Anzahl der ins Ministerium abgeordneten Mitarbeiter kann nur rückwirkend bis zum Jahr 2014 abgebildet werden. Eine darüber hinausgehende Erhebung von Datensätzen stellt einen unverhältnismäßigen Verwaltungsaufwand dar.

² Die Anzahl der Abordnungen kann nicht beziffert werden, da im TMWWWDG hierzu keine entsprechenden Informationen vorliegen.

³ Die Anzahl der ins Ministerium abgeordneten Mitarbeiter kann nur rückwirkend bis zum Jahr 2010 bzw. 2012 abgebildet werden. Darüber hinausgehende Datensätze liegen dem TMASGFF sowie dem TMUEN nicht vor.

Anlage 3

Der Stellenabbau wird ressortbezogen realisiert. Im Rahmen der Haushaltsaufstellung für die Jahre 2018 und 2019 können daher noch Verlagerungen des Stellenabbaus zwischen den einzelnen Behörden der Geschäftsbereiche auftreten. Die jeweiligen Einsparpotentiale richten sich nach der tatsächlichen Besetzung der abzubauenden Stellen sowie dem Zeitpunkt des Ausscheidens der Stelleninhaber.

Jahr	Geplanter Stellenabbau in der TSK bzw. den Thüringer Ministerien									
	TSK	TMIK	TMBJS	TMMJV	TFM	TMWWWDG	TMASGFF	TMUEN	TMIL	
2016	9	0	0	0	1	1	1	0	0	
2017		3	0	0	1	0	4	0	0	
2018		2	0	0	1	1	3	0	0	
2019		6	0	0	1	3	3	0	0	